# Aus Canadischen -: Provinzen :-

## : Saskatchewan :

### Plan zur Rückzahlung zuviel bezahlter Beträge

### Einzelheiten eines Entwurfes zur Regelung der Ueberzahlung von 1929 ausgearbeitet

Vom Saskatchewan - Weizenpool wird offiziell mitgeteilt:

Die Einzelheiten eines Planes für die Regelung der Ueberzahlung („overpayment") von 1929 zwischen den Poolmitgliedern sind ausgearbeitet worden. Dieser Plan beruht auf der Tatsache, daß seit einer Reihe von Jahren das Saskatchewan-Pooleleavatorsystem sich als kräftig genug erwiesen hat, um die Ueberzahlung ohne übermäßige Belastung seiner finanziellen Hilfsquellen zu tragen.

In der Jahresversammlung genehmigten die Delegierten die folgenden Regelungen der einzelnen Farmerkontos auf einer gleichmäßigen Basis:

1) Jeder Farmer, der eine Ueberzahlung erhalten hat, soll mit dem betreffenden Betrag belastet werden.

2) Jedem Farmer, der eine Ueberzahlung erhalten hat, soll sein Anteil für die 1928-Schlußzahlung gutgeschrieben werden, wenn die Organisation nicht in der Lage ist, sie in Bar auszuzahlen.

3) Jedem Farmer soll sein Anteil an den überschüssigen Einnahmen von 1929 gutgeschrieben werden.

4) Jedem Farmer soll sein Anteil an den überschüssigen Elevatoreinnahmen in künftigen Jahren gutgeschrieben werden.

5) Jedem Farmer soll sein Anteil an den Zinsen für die Elevatorabzüge in künftigen Jahren gutgeschrieben werden.

6) Jeder Farmer soll mit den Zinsen zu dem von den Banken berechneten Zinsfuß je nach dem Betrage seiner Ueberzahlung belastet werden, oder sie sollen ihm gutgeschrieben werden, wenn er ein Guthaben hat.

7) Da in einer beträchtlichen Anzahl von Fällen Farmer abgeliefert und für die Ernte von 1929 eine Ueberzahlung erhalten haben, aber keine weiteren Lieferungen mehr vornahmen, soll ein Tilgungsfonds aus den Einnahmen der Organisation angelegt werden.

8) Wenn der Gesamtbetrag der Ueberzahlung von 1929 zurückbezahlt worden ist, wie oben angedeutet, soll in jenen Fällen, in denen die Ueberzahlung eines einzelnen Farmers nicht vollständig liquidiert ist, ein genügender Betrag seiner Handelsreserve-Abzüge dazu verwendet werden, um die übrigbleibende Verschuldung abzutragen, das alte Handelsreserve - Zertifikat eingezogen und dem Farmer ein neues Zertifikat ausgestellt werden für den Betrag, der der Entwertung seines Anteiles an den Elevatorabzügen entspricht.

9) Falls die Handelsreserve-Abzüge eines einzelnen Farmers ungenügend sein sollten, um die übrigbleibende Verschuldung auszugleichen, soll ein entsprechender Teil seiner Elevatorabzüge zum Ausgleich verwendet werden, das alte Elevatorabzugs-Zertifikat eingezogen und ein neues Zertifikat ausgestellt werden und zwar für den Betrag, der der Entwertung seines Anteils an den Elevatorabzügen entspricht.

10) In jenen Fällen, in denen die Elevatorabzüge nicht zur Liquidierung der Ueberzahlung des Farmers verwendet worden sind und sein Ueberzahlungskonto nach den Abschnitten 2), 3), 4) und 5) oben in Ordnung gebracht ist, soll das alte Elevatorabzugs-Zertifikat eingezogen u. ein neues Zertifikat für einen Betrag ausgestellt werden, der den ursprünglichen Abzügen entspricht samt der Summe der obigen Kredite.

Das sind die Grundzüge des Planes für die Regelung der Ueberzahlung von 1929 zwischen den einzelnen Farmern. Dieser Plan ist ganz unabhängig von den Abmachungen zwischen dem Weizenpool als Organisation, den Banken und der Provinzialregierung, welch letztere Garantien für die Poolorganisation im Februar 1930 übernahm.

### Romance, Sask.

Da ich auf dem gelben Zettel sehe, daß meine Abonnementszeit abgelaufen ist, möchte ich meiner Pflicht nachkommen. Daher einliegend $2 für ein weiteres Jahr.

Das Wetter ist jetzt besser. Letzte Woche hatten wir an zwei Tagen eine starke Hitze bei Tag und Kühle bei Nacht. Zwei Tage regnet es nun schon, was gegenwärtig nicht sehr willkommen ist, weil die meisten Farmer jetzt mit dem Heumachen und Grünfutterschneiden beschäftigt sind. Einige haben auch schon mit dem Schneiden von Roggen und Weizen angefangen. Bei uns ist die Ernte gut, wenn nicht noch etwas dazwischen kommt. Zu wünschen wäre nur, daß auch der Preis etwas besser wäre. Trotzdem können wir noch zufrieden sein; denn es gibt in anderen Gegenden viele Farmer, die garnichts ernten und auch zufrieden sein müssen. Der Gesundheitszustand ist sehr befriedigend.

Jak. K. Zentner.


**Gelegenheitskäufe bei Vancouver, B.C.**

15 Acker 1a Land, 4 Acker mit Klee, Rest leichter Busch, gutes Wasser, kleines Haus, ½ Meile zur Schule, Store, Station. — $950 — Teilzahlung.

7 Acker, 4 Acker Obstgarten, 2 Zimmer-Haus, nahe Schule und Store. $750. — Teilzahlung.

5 Acker gutes Land, altes Haus. $350.

Stets gute Auswahl in allen Gattungen Farmen an Hand, auch Stadthäuser und Hotels. Bevor Kauf holt mein Angebot ein. Beste Bedienung, Auskunft prompt.

**Adolf Meipl**
455 West Pender St., Vancouver, B.C.
Behördlich autor. Landverkäufer.



Vom 1. August bis 15. Oktober

**verbilligte Fahrpreise**

NORTH GERMAN LLOYD

**$145.00**

nach **Bremen und zurück** auf unseren modernen Kabinen-Dampfern

STUTTGART - DRESDEN - BERLIN - General v. Steuben

**$157.00**

bei Benützung unserer Expreß Dampfer

**BREMEN - EUROPA**

Direkter Dienst Bremen—Halifax

**Geldüberweisungen** nach allen Punkten der Welt.

Auskunft erteilen alle Agenten und Geschäftsstellen des

**NORTH GERMAN LLOYD**

Regina, Sask. 1856 Scarth St. — Winnipeg, Man. 654 Main St. — Edmonton, Alta. 10235—101. St.
Vancouver, B.C. 525 Seymour St. — Calgary, Alta. 203—7. Ave. — Saskatoon, Sask., 209 Avenue Bldg.


### Moose Jaw, Sask.

**Todesanzeige**

Heute Abend (11. Aug.) bei scheidender Sonne geleitete ein sanfter Tod meine liebe, in Freud und Leid treuverbundene Gattin, unserer Kinder rastlos bis zum letzten Augenblick schaffende und sorgende Mutter, unsere gute Schwester und Schwägerin Charlie, Fanny, Louise Kupfer, geb. Sehlbrede, im 45. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden in den Frieden und die Ruhe der Ewigkeit.

Die trauernden Hinterbliebenen: Wm. Kupfer, Pastor, und Kinder Erika, Hilda, Esther, Marianne Sehlbrede, Minden in Westf., Emmi und Magda Kupfer, Hannover. (Unser herzliches Beileid. D. Red.)

### Lakenheath, Sask.

Die Friedensgemeinde zu Lakenheath hatte am Freitag, den 24. Juli eine schöne Ueberraschung für ihren Pastor John Mohr und dessen junge Ehefrau. Die ganze Gemeinde versammelte sich im Hause von Herrn J. Miller, wo alles aufs Beste vorbereitet wurde. Nach einem großen Mahle wurden dem Paare Glückwünsche und der Frau ein herzliches Willkommen ausgesprochen. Ein Geschenk wurde von der Gemeinde überreicht, eine hübsche Uhr (Buffet Clock). Nach einer passenden Ansprache auf Grund von Math. 28, 20. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende", war ein gemütlicher Abend verflossen, der sobald nicht vom Pastor noch von der Gemeinde vergessen wird.

### Mazenod, Sask.

Am Montag, den 27. Juli, versammelte sich die St. Johannesgemeinde im Erdgeschoß der Kirche zu einer recht schönen Ueberraschung ihres Pastors John Mohr und dessen junger Ehefrau.

Die jungen Leute hatten ein schönes Programm vorbereitet. Durch den Aeltesten, Herrn Jakob Kraus, wurden dem Paare Glückwünsche zugerufen und die Frau Pastor herzlich willkommen geheißen. Gedichte und Lieder wurden vorgetragen. Daß die Gemeinde ihren Seelsorger liebt, wurde schon dadurch bewiesen, daß sie sich zu einem solchen Abend versammelte, aber auch dadurch, daß ein Geschenk überreicht wurde, ein Teppich für den Speisesaal. Der Pastor richtete passende Worte an die Gemeinde. Der Herr segne uns, behüte uns und erhalte uns. Dieses wiederum war ein Abend, der nicht sobald von Gemeinde noch Pastor vergessen wird.

Am Sonntag, den 27. Juli, fand eine Doppeltrauung in der St. Johanneskirche statt. Zwei Söhne von Herrn und Frau Jakob Kraus, Jakob und Johann, verehelichen sich mit Elisabeth Behr bezw. Pauline Rausch. Der Pastor der Gemeinde Johann Mohr, vollzog die Trauung nach einer Trauerde über Math. 28, 20. (Wir gratulieren!)

### Vibank, Sask.

**Silbernes Priesterjubiläum des Hw. Pfarrer Peter Schorr, Vibank**

Unter großer Beteiligung wurde am Mittwoch, den 5. August, in der St. Paulskirche zu Vibank das silberne Priesterjubiläum von Hochw. Pfarrer Schorr gefeiert. Das Jubelamt wurde vom Hochw. Herrn Jubilar zelebriert. Diakon war Hochw. Jakob Wilhelm, Missionar von Arrat und Mayberry, Subdiakon war Hochw. Fehrenbach, Pfarrer von Hodgeville, St. Mathias und St. Elisabeth, assistierender Priester Hochw. Pfarrer Sauner von Odessa; den Silberkranz des Jubilars trug Thomas Deis. Zeremoniar war der Theologe Seiberling von Sedley.

Ferner waren zugegen der Hochw. Generalvikar, der Hochw. Rector Holland vom Campion College, Hochw. Ueberberg, O.M.J., von Winnipeg, Hochw. Hughes, Pfarrer der Kathedrale von Regina, Hochw. Metzger von Kronau, Hochw. Heinrich von Balgonie, Hochw. Theunissen von Sedley, Hochw. Turriot von Montmartre, Hochw. Bouju, Vikar von Montmartre, Hochw. Gerein, Pfarrer der St. Theresienkirche in Regina, der die Festpredigt in deutscher Sprache hielt, Hochw. Gotzki, Pfarrer der polnischen Kirche St. Anton in Regina, der neue Pfarrer von Kenaston Hochw. Walsh von Ottawa, Hochw. Schimnowski, O.M.J., Pfarrer der St. Marienkirche, Regina, Hochw. Charest, Kanzler unserer Erzdiözese, Hochw. Kwakman, Pfarrer von Qu'Appelle, versetzt nach Toronto und für die umliegenden Missionen.

Nach dem feierlichen Jubelamt, bei welchem unser Kirchenchor eine vierstimmige Messe musterhaft sang, fanden ein Bankett und ein Konzert statt, bei welchem die Kinder Theater spielten, das von unseren Schulschwestern eingeübt war. Auch der Kirchenchor tat sein Bestes zur Hebung der Feier. Fast alle geistlichen Herren sowie Adam Huck als Bürgermeister der Gemeinde Vibank, Peter Kleckner im Namen des Volksvereins, Pius Betsch im Namen der C.M.B.A., Frau Johann Lepoldus im Namen des Frauenvereins und Peter Wickenhäuser im Namen der Schulvorsteher brachten dem Jubilar ihre Glückwünsche dar. Viele Geschenke erfreuten denselben. Das schöne Fest verlief zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten.

In später Abendstunde kam noch Hochw. Schweers, O.M.J., Pfarrer von Großwerder, Sask., welcher nun für 10 Tage hier bleibt, um in Vibank den Schwestern geistliche Exerzitien zu geben.

An dieses Jubelfest unseres Hochw. Pfarrers schloß sich das dreitägige Fest des 40stündigen Gebetes an, ferner ein guter Regen in zwei Tagen.

Gebe Gott, daß nach ferneren 25 Jahren segensreichen Wirkens es unserem Hochw. Herrn Pfarrer P. Schorr beschieden sei, in Glück und Gesundheit auch sein goldenes Priesterjubiläum zu feiern!

Corresp.

### Rhein, Sask.

Am 2. August wurden in der Christuskirche zwei Kindlein getauft, das eine gehörte den Eheleuten Heinrich Diehl, das andere den Eheleuten David Böhm. Nach dem Gottesdienste fanden noch Besprechungen statt betreffs Jubiläumsfeier. Am 9. August predigte Student Werner Trelle über Hesekiel 33, V. 10—11.

**Nachruf**

Ein bedauernswerter Unfall, der leider mit dem Tode endigte, traf ein 14 Monate altes Knäblein der Eheleute David Böhm. Das arme Kind verbrühte sich, ehe man sich versah, mit heißem Wasser im Gesicht, am Hälschen und am Oberkörper. Frau Pastorin Senft brachte das Kind in ihrer Car möglichst bald nach Yorkton in ärztliche Behandlung. Die Verletzungen waren sehr schwerer Art, und man machte sich nur wenig Hoffnung. Am 10. August frühmorgens starb das Kind, nachdem es vorher lange in Krämpfen gelegen hatte. Viele Tränen sind um dieses hoffnungsvolle Knäblein geweint worden; denn dies Unglück kam so plötzlich und unerwartet, und niemand konnte so recht verantwortlich dafür gemacht werden; auch fehlten die rechten Mittel, wie zum Beispiel Olivenöl, um die augenblicklichen Schmerzen zu lindern.

Am Dienstag nachmittag um 3 Uhr, also am 11. August, ging die Leichenfeier in der Christuskirche vor sich. Ein tiefer Ernst ruhte auf der ganzen Trauerversammlung. Herr Pastor Senft fand Worte des Trostes im Anschlusse an 2. Samuelis 12, V. 22—23. Auf dem Friedhof sangen wir noch das hohe Lied von der Herrlichkeit des ewigen Lebens: Jerusalem, du heilige Gottesstadt, ach wär' ich schon in dir! — —

Das Kindlein ruft uns zu:
„O, lasset das Weinen und Klagen,
Dem Leib gönnt seine Ruh!
Mein Seelchen hat getragen
Ein Englein dem Himmel zu.
Ihr alle — Vater und Mutter,
Geschwister, Großeltern mein —
Zum seligen Beisammensein."

**J. A. Grenier,**

der Landwirtschafts-Deputyminister der Provinz Quebec, der die Stelle des Ehrenvizepräsidenten im Quebec-Komitee für die Weltgetreideausstellung in Regina bekleidet. Seit 1915 ist er Deputyminister in seiner Heimatprovinz.

### Munizipalitätssitzungen

Die reguläre Versammlung des Rates der ländlichen Munizipalität Erelior Nr. 166 fand in der Municipal-Office in Ruth Lake am Dienstag, den 5. August, um 10 Uhr vormittags statt. Anwesend waren der Vorsitzende und alle Ratsmitglieder.

Die Protokolle der letzten regulären Versammlung am 2. Juli und der besonderen Versammlungen am 14. und 26. Juli wurden verlesen und auf Antrag des Herrn Wallace angenommen.

Herr Zacharias stellte den Antrag, daß ein Rabatt von 4% auf alle laufenden Steuern, die vor dem 1. November 1931 gezahlt sind, gewährt wird, und daß der Sekretär ein diesbezügliches Gesetz für die nächste Versammlung vorbereiten soll. Angenommen.

Herr Unger beantragte, das Geschäftszimmer der Munizipalität am 13. und 14. August geschlossen zu halten, um dem Sekretär die Möglichkeit zu geben, an der Zusammenkunft der Sekretär-Schatzmeister in Regina teilzunehmen. Angenommen.

Eine weitere Summe von $2000 ist für Wege-Notstandsarbeiten gewährt worden. Herr Jahnke stellt den Antrag, den Betrag wie folgt zu verteilen: Div. 1, 4, 5 und 6 je $304.00; Div. 2, $385.00; Div. 3, $400.00. Diese Beträge sollen für folgende Plätze bestimmt sein: Div. 1, Ost von Sek. 5 in 16-10-3; Div. 2, Nord von 10, 9 und 8 und Ost von 18 und 19 in 17-11-3; Div. 3, Nord von N.E. 12-16-12-3; Div. 4, Süd von 1-19-10-3; Div. 5, Nord von 31 und 32 in 18-11-3; Div. 6, Nord von 33 und 34 in 18-12-3. Angenommen.

Herr Wallace stellte den Antrag, daß der Vorsitzende Herr Wilson die Ratsmitglieder Zacharias u. James zu Delegaten ernennt, um bei der Regierung unverzüglich wegen der Notstandshilfe vorstellig zu werden. Angenommen.

Herr Smith stellte den Antrag, die verlesenen Rechnungen zu begleichen. Angenommen.

Herr Unger beantragte, die Versammlung zu vertagen. Angenommen.

*

Der Rat der ländlichen Munizipalität von Glen Bain Nr. 105 hielt am 1. August 1931, 2 Uhr nachm. seine reguläre Versammlung in der Arnoldschule ab. Anwesend waren der Vorsitzende und alle Ratsmitglieder.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und auf Vorschlag des Herrn Groß angenommen.

Verschiedene Beschlüsse wurden dem Rate von der Division 4 zur Besprechung vorgelegt. §1 ein Organisationsparagraph wurde übergangen, §2 wurde ebenfalls übergangen, da er nicht in der Macht der Munizipalität liegt. Herr Stapleton stellte den Antrag, daß Paragraph 3 wie folgt angenommen wird: Da eine große Anzahl Steuerzahler Oefen und Heizsysteme haben, die für Brennung der Braunkohle nicht geeignet sind, in diesem Falle die Regierung zu ersuchen, eventuelle Frachtrabatte oder Konzessionen für Saskatchewan-Kohle auch auf die Nachbarprovinz Alberta auszudehnen. Angenommen.

Herr Groß stellte den Antrag, daß Paragraph 4 wie folgt angenommen und der folgende Beschluß dem Minister für Munizipalangelegenheiten in Regina vorgelegt wird: „daß Sektion 69 des Ländlichen Munizipalitätsgesetzes von Saskatchewan vorläufig außer Acht gelassen wird, bis normale Verhältnisse wiedergekehrt sind, und daß jeder Steuerzahler zum Vorsitzenden oder Rat nominiert werden kann, ob seine Steuern gezahlt sind oder nicht."

Herr Richards brachte folgenden Zusatz in Vorschlag: „Daß wir der „Association of Rural Municipalities" folgende Resolution unterbreiten: Jeder Steuerzahler, der nicht über zwei Jahre mit seinen Steuern in Rückstand ist, soll zum Vorsteher oder Rat gewählt werden können". Angenommen.

Herr Groß stellte den Antrag, daß Paragraph 5 angenommen wird: „Der Rat soll die zuständige Stelle in Regina auf den Futtermangel innerhalb der Munizipalität aufmerksam machen. Die Pferde sind nicht imstande, die Notstandsarbeiten am Wege zu verrichten. Es müssen Vorkehrungen für Futterkauf getroffen werden. Der Bedarf muß noch vor dem Einfrieren geholt werden. Genügend Kohle soll schon jetzt bestellt werden, solange noch Eisenbahnwagen vorrätig sind, sodaß die Familien versorgt sind, wenn kaltes Wetter eintritt". Angenommen.

Herr Finlay beantragte, den Achtstundentag für Wegearbeiten anzunehmen. Angenommen.

Herr Groß beantragte, daß die Ratsmitglieder jeder Division berechtigt sein sollen, Notstandsaufträge für Lebensmittel auszustellen in Höhe des Verdienstes bei Wegearbeiten; der betreffende Betrag soll auf dem Zahlzettel eingetragen werden. Angenommen.

Herr Stapleton beantragt, daß der Rat die Dominionregierung um 200 Pfund Mehl für jeden Erwachsenen und jedes Kind über 5 Jahre, und 100 Pfund für jedes Kind unter 5 Jahren angehen soll. Angenommen.

Herr Richards stellte den Antrag, daß eine Summe für die Gerichtshelferin Frau F. C. Heembrock sichergestellt werden soll. Angenommen.

Herr Finlay beantragte, die Applikation des Herrn Karius, S.W. 2-12-7 W. 3rd vom Fischmann-Schuldistrikt nach Busch-Schuldistrikt zu übertragen, anzunehmen. Angenommen.

Herr Groß stellte den Antrag, daß das Nebengesetz Nr. 46 betreffs Brennöl und Gasolin erstmalig verlesen wird. Herr Stapleton, daß das Nebengesetz Nr. 46 zum zweiten Mal verlesen wird, Herr Keenan, das Nebengesetz zum dritten Male zu verlesen und bittet um Annahme. Angenommen.

Herr Stapleton beantragt, die Resignation des Herrn Dever als Kommissar für Verteilung von Notstandshilfe in Hazenmore nicht anzunehmen. Einstimmig angenommen.

Herr Hamilton beantragt, daß der Sekretär an der Zusammenkunft der Sekretär-Schatzmeister in Regina am 13. und 14. auf Kosten der Munizipalität teilnehmen soll. Angenommen.


**LUTHERAN MUTUAL AID SOCIETY**
(Lutherische Gegenseitige Lebensversicherungs-Gesellschaft)
Gegründet 1879
**Hauptbüro — Waverley, Iowa.**
Lizensiert in 20 Staaten und 5 canadischen Provinzen.
Vermögen ..... über $3,000,000.00
Versicherungen in Kraft ..... über $32,000,000.00
Distriktsgeschäftsführer in Canada:
**C. F. Liefeld,** 1278 Elphinstone St., Regina, Sask.
**A. W. Roeder,** 10624—100th Ave., Edmonton, Alta.
Agent für Ontario:
**G. P. Liefeld,** 2433 Beals Ave., Detroit, Mich.


## Quebec

### Canadische Schnapsbrennereien fordern $500,000

Montreal. — Drei große canadische Brennereien und Brauereien haben in den Gerichten eine Forderung für $508,404 gegen die Dominion Factors Ltd., anhängig gemacht. Die Gelder sollen aus dem Verkauf von canadischem Branntwein und Bier herrühren, das die Dominion Factors Ltd., im Ausland auf Rechnung der Kläger verkauft. In der Klageschrift wird geltend gemacht, die Dominion Factors Ltd. sei eigens zu dem Zwecke organisiert worden, um Spirituosen und Bier im Auslande abzusetzen, obwohl dies gesetzlich verboten ist, doch seien die Kläger über die Methoden des Verkaufs getäuscht worden. In die Klage sind als Beklagte angesehene Firmen eingeschlossen, wie Hiram Walker & Sons, Ltd., Gooderham & Worts Ltd., Distillers Corporation Ltd., Canadian Industrial Alcohol Ltd., Consolidated Distillers of Manitoba, Hyacinthe Distillery Company, Ltd.

### Canadisch-amerikanisches Kraftwerk?

Beauharnois, Quebec. — Gouverneur Roosevelt von New York und die drei ihn auf seiner gegenwärtigen Inspektionstour begleitenden Mitglieder der New Yorker Staats-Elektrizitätskommission, Frank P. Walsh, Fred Freestone und D. M. Cosgrove, besichtigten vom Deck der Rooseveltschen Jacht aus das Massena Point-Terrain der geplanten gemeinschaftlichen Kraftgewinnungs-Anlagen der amerikanischen und der canadischen Regierung.

Walsh teilte später Berichterstattern mit, es bestehe Hoffnung, daß eine volle Einigung hinsichtlich des großzügigen Projektes schon in naher Zukunft zustande kommen werde. In gleichem Sinne berichtete er der „Bundeskommission für Arbeitsmarkt-Stabilisierung" in Washington, der zugleich die Aussicht auf Plazierung von 18,500 Arbeitsuchenden bei den Arbeiten für Erbauung der Talsperren und der Kraftgewinnungswerke, sowie von weiteren 5500 Mann in den New Yorker Fabriken für Herstellung der erforderlichen Rohmaterialien eröffnet wurde.

— Ein Mann, der eine neue Rakete zur Erforschung des Himmelsraumes erfunden hat, will haben, daß Präsident Hoover etwas dazu tut. Der Präsident würde wahrscheinlich gerne dazu bereit sein, gewisse Senatoren für ein Komitee zu ernennen, um die neue Rakete persönlich auszuprobieren.

### Landbesiedlungsdienst

Familien und Einzelpersonen in Canada, die Gelegenheit zur Landbesiedlung suchen, erhalten Auskunft u. Rat, wenn sie sich an eine der folgenden Adressen wenden: „Land Settlement Office, Department of Immigration, Federal Bldg., Saskatoon"; „Can. Nat. Railways, Colonization Dept., 238—1. Ave. N., Saskatoon" od. „Can. Pacific Rlwy. Colonization Dept., C.P.R. Bldg., Saskatoon".

**Kaufen Sie mit Zufriedenheit!**

Der Eaton-Katalog bringt Ihnen einen Einkaufsdienst, der höchst zuverlässig ist. Einkaufen per Post ist schneller und sparsamer. Jeden Betrag den Sie auszugeben wünschen, bringt immer garantierte Zufriedenheit.

Mehrere Prozent [illegible] Waren, [illegible] Sie [illegible] in diesem Katalog halten. [illegible] Firma „Eaton" in West-Canada einen Namen gemacht. Die Preise sind immer so gehalten, daß sie eine Ersparnis an allen Artikeln für Sie bedeuten. Sämtliche Artikel sind geschützt durch die großzügige „Eaton"-Garantie.

Die Waren, die Ihnen in diesem Buche angeboten werden, sind von guter Qualität. Durch die vergangenen Jahre ist die Anerkennung der Eaton-Qualität gestiegen und ist jetzt Richtschnur des Kaufens.

Ueberzeugen Sie sich selbst, daß Sie bei Eaton's mehr für Ihren Dollar erhalten. Jetzt, mehr wie früher, werden Sie ausfinden, daß es wertvoll ist, diesen Katalog zu haben, den Sie auf Verlangen frei zugesandt bekommen.

Schreiben Sie für ihn **noch heute!**

*Send for it TO-DAY*